

0263/2018/14



Sozialdemokratische Rathausfraktion  
der Stadt Neumünster



Frau Stadtpräsidentin  
Anna-Katharina Schättiger  
Großflecken 59

24534 Neumünster

Neumünster, den 30.08.2021

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin Schättiger,  
wir bitten, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Ratsversammlung am 14.  
September 2021 zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Axel Westphal-Garken  
und Fraktion

Sven Radestock  
und Fraktion

## ANTRAG

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Resolution **Kommunen für ein starkes Lieferkettengesetz** initiiert durch die Fairtrade-Stadt Neumarkt i.d. Oberpfalz zu unterzeichnen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine **Querschnittsstelle Nachhaltigkeit in der Beschaffung und Vergabe** einzurichten. Aufgabe der Stelle soll
  - a) die Unterstützung und Begleitung der *Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung und Vergabe der Stadt Neumünster* auch bei dezentralen Beschaffungs- und/oder Vergabeprozessen,
  - b) die Nach- und Rückverfolgung von Großbeschaffungen und -vergaben insbesondere mit Blick auf die durchgängige und valide Zertifizierung von Materialien und die Einhaltung von Sozial- und Tarifstandards und
  - c) die Konzeptionierung und Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitsstandards und der *Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung und Vergabe der Stadt Neumünster* in Zusammenarbeit mit den bisherigen Strukturen sein.
3. Für die unter 2. beauftragte Stelle soll spätestens 2022 eine Förderung aus der Servicestelle Kommunen in der einen Welt (Engagement Global) für die Koordination

kommunaler Entwicklungspolitik aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) oder vergleichbaren Förderprogrammen beantragt werden.

4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Bedingungen die Stadt Neumünster die zentrale Beschaffung, wenn immer dies nicht ausgeschlossen ist, über die Plattform **ROKX** der Stadtwerke Neumünster GmbH abwickeln kann. Dabei sollen die Maßgaben der *Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung und Vergabe der Stadt Neumünster* Leitfaden sein.
5. Im Zuge der anstehenden Evaluierung der Umsetzung der *Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung und Vergabe der Stadt Neumünster* sollen die Stadtwerke Neumünster GmbH eingebunden und Möglichkeiten der zentralen nachhaltigen Beschaffung über die Plattform ROKX in einem kleinteiligen Modellversuch ermittelt werden.

## BEGRÜNDUNG

Die Themen nachhaltige Beschaffung und transparente, faire Lieferbedingungen sind nicht erst seit dem Beschluss des Lieferkettengesetzes 2021 für uns als Stadt relevant, werden aber mit dem Inkrafttreten des Gesetzes an zusätzlicher Bedeutung gewinnen. Als Fair-trade-Stadt mit einer bundesweit bekannten, nachhaltigen Beschaffungs- und Vergaberichtlinie haben wir bereits erste wichtige Schritte umgesetzt. Doch bei der Implementierung der Richtlinie stehen die einzelnen Abteilungen vor enormen Herausforderungen: der Transfer der Anforderungen in die täglichen Beschaffungsprozesse und die Überprüfung der Nachhaltigkeitsstandards und Siegel auf Gültigkeit und Echtheit entlang der gesamten Lieferkette erfordert hohe Sachkenntnisse und ist extrem zeitintensiv. Die Bündelung dieser Aufgaben in einer qualifizierten Stelle wäre dabei nicht nur effizient für die Arbeitsabläufe selber, sondern ermöglicht eine weitaus tiefergehende Umsetzung der Beschaffungs- und Vergaberichtlinie, als es momentan möglich ist.

Erfahrungen auch von ortsansässigen Unternehmungen zeigen, dass durch eine nachhaltige und zentralisierte Beschaffungsstrategie auch betriebswirtschaftliche Vorteile erwachsen können.

Ebenso wie es in der Wirtschaft kaum noch Unternehmen gibt, die ihren Einkauf ohne Nachhaltigkeitsexpert\*innen über eigene Corporate Responsibility Abteilung abwickeln, müssen auch staatliche und kommunale Akteure ihr Risiko durch qualifizierte Fachkräfte überprüfen und steuern lassen. Dabei muss eine solche Stelle als integrierte Funktion im Vergabeprozess eingebunden und mit Entscheidungsvollmachten ausgestattet werden, um die Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsaspekte in der Beschaffung bestmöglich sicherzustellen.

Die Stadtverwaltung sollte angesichts der aktuellen Forderungen an die Wirtschaft als Vorbild vorangehen. Der nachhaltigen Beschaffung muss durch eine eigene Querschnittstelle die Bedeutung zukommen, die ihr angesichts der gesamtgesellschaftlichen Lage zusteht. Globale Herausforderungen wie Klimawandel, Biodiversitätsverlust und Wasserknappheit können wir nur gemeinsam bewältigen. Und die Stadtverwaltung sollte ihren Teil dazu beitragen.